

FELLBACHER ZEITUNG

Dienstag, 13. Februar 2018

Bauern-Protest gegen den Nord- Ost-Ring geplant

Aschermittwoch Auch Landwirte aus der Umgebung tuckern mit Traktoren zum CDU-Spektakel am Mittwoch. *Von Dirk Herrmann*

Der „größte politische Stammtisch des Landes“, wie die CDU ihre Aschermittwoch-Gaudi nennt, lockt am 14. Februar nicht nur eineinhalbtausend Parteifreunde in die Alte Kelter. Auch zahlreiche Landwirte tuckern mit Treckern vom Neckartal gen Fellbach. Der Grund ist der umstrittene, aber vom CDU-Kreischef und Bundestagsabgeordneten Joachim Pfeiffer seit vielen Jahren forcierte Stuttgarter Nord-Ost-Ring. Dagegen setzen sich ebenfalls seit Jahren neben Naturschützern auch Bauern aus Kornwestheim oder Mühlhausen, Schmidlen oder Oeffingen zur Wehr. Vor der Alten Kelter wollen sie nun am Aschermittwoch nahezu zeitgleich mit der christdemokratischen Prominenz eintreffen, „um uns gemeinsam zur Wehr zu setzen und Flagge zu zeigen“.

Die Versammlung beginnt um 10 Uhr. „Wir weisen auf die zerstörerischen Folgen des Nord-Ost-Rings hin, die dieser nicht nur für die Landwirtschaft haben würde, sondern auch für die vielen Menschen im Einzugsgebiet der Trasse“, erläutert Kathrin Scheck vom Römerhof in Stuttgart-Zazenhausen. Diese Straße bringe keinerlei lokalen Nutzen, sondern würde noch mehr Fern- und Schwerlastverkehr in den belasteten Nordosten der Landeshauptstadt ziehen. Für ihr Anliegen haben die Landwirte mittlerweile eine Homepage eingerichtet (www.bauern-miteinander.de).

Bauern-Protest gegen die Asphaltpiste auf dem Schmidener Feld beim CDU-Aschermittwoch, das ist übrigens nicht ganz neu. Schon 2010 wollten Landwirte vor Ort demonstrieren, wurden aber von der Polizei gestoppt und umgeleitet – die Demo war angeblich nicht angemeldet gewesen, überdies störten sich die Ordnungshüter am stinkenden Mistwagen. Der könne „eine potenzielle Gefahrenquelle“, für den damaligen Ministerpräsidenten Stefan Mappus darstellen, begründete ein Polizeisprecher seinerzeit die Aktion.

Statt den Landwirten demonstrierten allerdings zeitgleich Fellbacher Christdemokraten beim Aschermittwoch gegen den Nord-Ost-Ring. Während Mappus und Gastredner Theo Waigel durch den Saal marschierten, kletterten CDU-Fraktionschef Hans-Ulrich Spieth und Paul Rothwein auf die Bühne und hielten ein Banner in die Höhe. Aufschrift: „Stoppt den Nord-Ost-Ring!“ Die anschließenden Beschimpfungen der Parteifreunde nahmen sie in Kauf. „Das ist uns egal, wir stehen dahinter“, gab Rothwein damals zu Protokoll.